

Jordanien und Nato-Staaten helfen: Drohnen abgeschossen

Jordanien greift iranische Drohnen ab - Jordanien kämpft gegen Bedrohung aus der Luft. Lesen Sie, wie das arabische Land agiert hat, um seine Sicherheit zu gewährleisten.

In der Nacht auf Sonntag hat auch Jordanien mit Kampffjets dafür gesorgt, dass zahlreiche iranische Drohnen abgeschossen wurden. Medienberichten zufolge konnten Dutzende dieser Drohnen in der Nähe der irakisch-syrischen Grenze gestoppt werden, wobei ihr Ziel Jerusalem war. Die jordanische Regierung bestätigte diese Aktion und erklärte, dass die abgeschossenen Drohnen in den jordanischen Luftraum eingedrungen waren, jedoch ohne größere Schäden anzurichten oder Menschen zu verletzen.

Trotz der Warnungen des Iran vor einer Einmischung in den Konflikt, hat Jordanien bestätigt, dass es Drohnen abschießen würde, sollten sie den Luftraum verletzen. Im Zuge der Eskalation der Risiken in der Region hatte Jordanien vorsorglich den Luftraum am Samstagabend geschlossen und erst nach zehn Stunden am Sonntagmorgen wieder geöffnet. Während des Angriffs des Irans auf Israel fielen Berichten zufolge in Jordanien sogar Trümmerteile von abgeschossenen Raketen herunter.

Es ist besonders bemerkenswert, dass Jordanien als arabisches Land nicht nur gegen den Iran, sondern auch gegen arabische Nachbarländer wie Syrien vorgegangen ist. Dieser Schritt verdeutlicht die Transformation Jordaniens vom Feind zum Verbündeten, besonders in Anbetracht des Friedensvertrags mit Israel, der 1995 unterzeichnet wurde und Jordanien als

langjährigen militärischen Gegner Israels etablierte.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de